

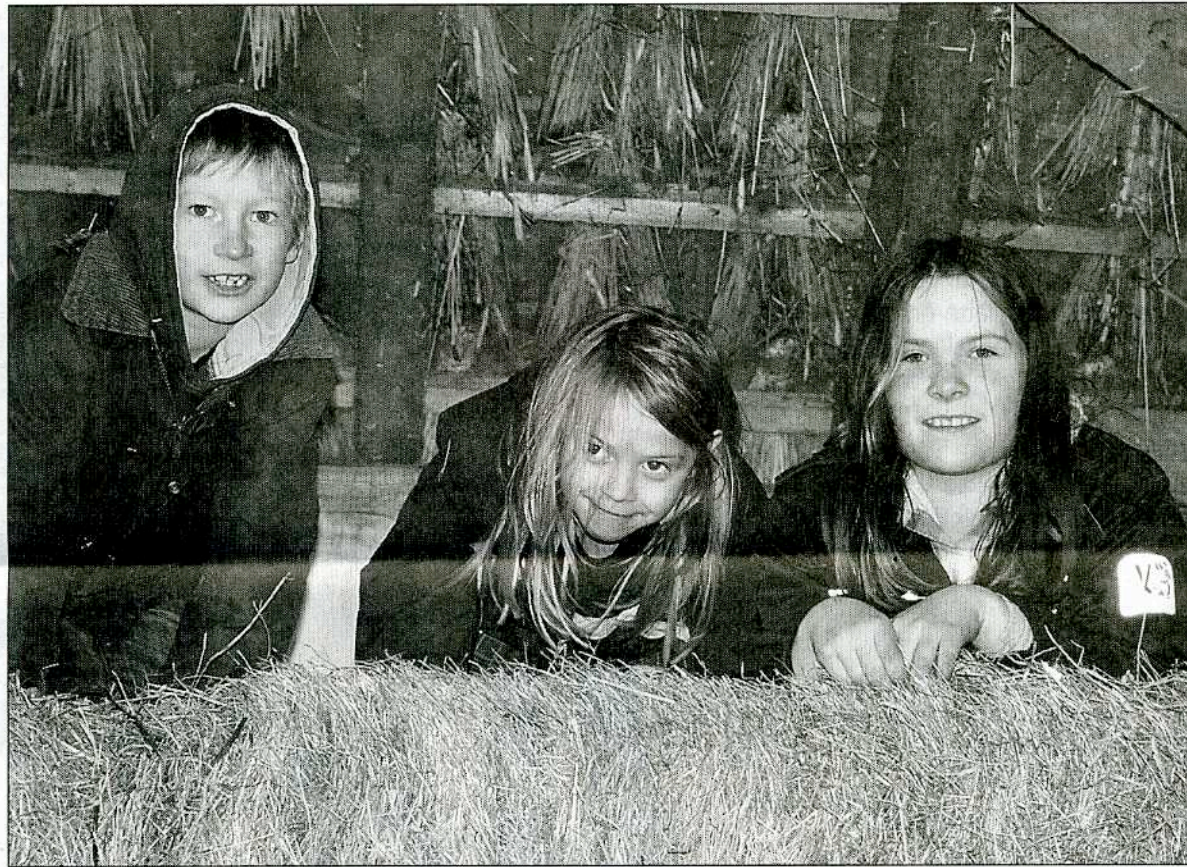
Der Natur auf der Spur sein

Ferienspiele auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock in Ummeln

Von Kerstin Panhorst
(Text und Fotos)

Ummeln (WB). »Biotope entdecken« – das ist das Motto während der Osterferien für 30 Kinder auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock gewesen. In Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Bielefeld, der biologischen Station Senne und der Schäferei Bethel hat der Kinder- und Jugendverband »SJD – Die Falken Bielefeld« dort zum ersten Mal Ferienspiele organisiert. Der praktische Umgang mit der Natur stand ebenso auf dem Programm wie Spiele rund um Fauna und Flora.

»Ramsbrock bietet ideale Bedingungen: Die Hofgebäude bieten auch bei schlechtem Wetter Möglichkeiten, der Lehrpfad mit vielen Umweltthemen ist vor der Scheunentür und es ist dort gerade eine Schafherde zur Lammzeit in den Ställen untergebracht«, sagt Dietmar Althaus vom Umweltamt Bielefeld. Die sechs- bis zwölfjährigen Kinder erkundeten mit ihren Betreuern und Gästen wie dem Biologen Frank Ahnfeldt oder dem Schäfer der von-Bodelschwing-



An ihrem Lieblingsplatz auf dem Heustapel genießen | ihre Aussicht. Die drei Kinder gehörten zu den (von rechts) Ariane (9), Svenja (6) und Lennart (7) | insgesamt 30 Teilnehmern der Ferienspiele.

schen-Anstalten, Andreas Eisenbarth, die Natur.

Müllsammelaktion, Froschzucht

oder Kressekopfbasteln – Spaß und Lernen sind in diesem Ferienspielkonzept eng verbunden. »Das Umweltamt sieht das als zusätzliche Chance, mehr Leben hier auf den Hof zu bekommen und den Kindern Umweltbewusstsein beizubringen, denn man kann nur das schützen, was man kennt«, stellt Dietmar Althaus fest.

Und das Konzept scheint aufzugehen. »Mir gefällt, dass wir hier was für die Umwelt tun«, sagt der sieben Jahre alte Lennart über seine bisherigen Erfahrungen. Auch die anderen teilnehmenden Kinder sind ganz aufgeregt, als sie von Kaulquappen berichten und davon, dass man Schafe nicht jagen oder erschrecken soll.

Doch über den Höhepunkt der Ferienspiele sind sich alle einig, verrät die zehnjährige Miranda: »Ins Heu springen!« Die

Falken sind ebenso zufrieden über den bisherigen Verlauf der Ferienspiele wie die Kinder. »Wir haben die Idee, hier auch außerhalb der Ferien etwas weiterzuführen. Einmal pro Woche eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Umweltpädagogen ist im Gespräch«, sagt André Maas von den Falken. Mehr Ideen zur Nutzung des Ramsbrock-Hofes dürfte es in einigen Monaten

Weitere Aktionen sind geplant

geben. Nicole Stöberl, die bereits durch ein Praktikum einen Einblick in Landschaft und Struktur des Hofes bekommen hat, schreibt ihre Diplomarbeit über die dort realisierbaren Möglichkeiten.

● Doch bis es soweit ist, füllen die Falken das Areal mit Leben. Und für die ersten drei Wochen der Sommerferien sind auch noch Plätze frei. Wer Interesse hat, kann sich unter der Telefonnummer 05201 / 6 22 77 informieren.



Zum Organisationsteam gehörten (von links) Hans Georg Hellermann, Jörg Amshausen, Nicole Stöberl, Dietmar Althaus, Peter Rüther, Andreas Eisenbarth, Michael Schütz, Jasmin Schlüter und André Maas.